

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

getan; das Lesepublikum hat Geschmack gewonnen und lehnt ab, was den bescheidenen Kunstansforderungen ins Angesicht schlägt.

Vor jungen Männern darf ich wohl eine Seite englischen Lebens nicht unerwähnt lassen: den Sport. Seine übertriebene Pflege mag da und dort zum Schaden ausgeschlagen haben, aber was haben wir durch den vernünftig betriebenen Sport nicht alles gewonnen! Können Sie sich unsern schönen See ohne Rudersport, unsere Knaben ohne Football, unsere jungen Mädchen ohne Tennis denken? — Haben wir auf dem Festlande das Verständnis für die Schönheit des Winters gefunden? Ist nicht vielmehr alles, was mit dem Wintersport im Zusammenhang steht, aus England gekommen? Möchten wir das alles wieder preisgeben? Die Nachäfferei mag manchmal in Kleinigkeiten etwas weit gegangen sein, deshalb werden wir das Gute, das im ganzen liegt, nicht verwerfen wollen.

Eine praktische Verbindung der Grundgedanken des Sports mit der Theorie der Erziehung sehen wir in den Landerziehungsheimen verwirklicht. Sind ihre Wohltaten auch nicht jedem zugänglich, so ist doch sehr viel nützliche Anregung von ihnen ausgegangen. Jahre hindurch hat jeder ernsthafte Erzieher es mit Recht für seine Pflicht gehalten, sich mit diesem System in England selbst vertraut zu machen. Aber auch Organisationen, die keine reichen Mittel erfordern, hat uns England gebracht. Freuten wir uns bei unserer Mobilisation im vergangenen August nicht aufrichtig über die jungen Burschen in ihrer braunen Uniform und dem großen Hute, deren schöne Devise ist „Allzeit bereit“? „Be prepared!“ lautet in